

Autor	Beitrag
bandick 05.10.2011 08:47	seit ungefähr zwei wochen läuft ja nun bereits die von der deutschen automatenwirtschaft initiierte unterschriftenaktion gegen "die bevormundung der bürger hinsichtlich des unproblematischen glücksspiels", siehe hier: http://www.baberlin.de/fileadmin/user_upload/ba-berlin/PDF-Dateien/Spielen_nicht_verbieten.pdf hat jemand schon festgestellt, dass die im schreiben aufgeführten aktionspakete aufgestellt wurden? wie ist das feedback auf die aktion in den spielstätten?
räubertochter 07.10.2011 09:30	Dazu kann ich leider nichts sagen, aber hier ist der Link zur dazugehörigen Website, auf der man seine Stimme auch online abgeben kann: http://www.spielen-nicht-verbieten.de/ Dort erfährt man auch, dass die Aktion noch bis Mitte November laufen soll, danach sollen "Tausende von Unterschriften und Online-Protesten politisch bei Bund und Ländern gezielt eingesetzt" werden. Aber ob das wirklich etwas bringt? Ich verstehe das Ganze eher als "Aufklärungskampagne", weniger als politisches Instrument. Oder?
eszet 07.10.2011 15:44	erst lagen die unterschriftenlisten der gauselmannschen freiwilligen truppe (goldserie) aus. jetzt liegen in der selben halle die awi listen. :kopfkratz: immer wieder erschreckend wie leicht man unterschriften bekommt wenn man gegen staat, politik, beamte oder regeln agitiert.

In diesem Thema befinden sich folgende Anhänge: